

**Satzung zur Änderung der
Satzung über die Festsetzung der Zulassungszahlen
der im Studienjahr 2005/2006 an der
Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg
als Studienanfänger sowie im höheren Fachsemester aufzunehmenden Bewerber**

Vom 6. März 2006

(Fundstelle: http://www.uni-wuerzburg.de/aml_veroeffentlichungen/2006-6)

Auf Grund von Art. 2 Satz 1 und Art. 3 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrags über die Vergabe von Studienplätzen vom 19. Februar 1988 (GVBl S. 18, BayRS 2210-8-WFK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Februar 2005 (GVBl S. 26), erlässt die Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg folgende Änderungssatzung:

§ 1

§ 1 Abs. 2 der Satzung über die Festsetzung der Zulassungszahlen der im Studienjahr 2005/2006 an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg als Studienanfänger sowie im höheren Fachsemester aufzunehmenden Bewerber (Zulassungszahlsatzung 2005/2006) vom 17. Juni 2005 wird wie folgt geändert:

Die Zeilen Medizin, 1. Studienabschnitt (Staatsexamen), Medizin Teilstudienplätze, 1. Studienabschnitt (Staatsexamen) und Psychologie (Diplom) erhalten folgende Fassung:

”

Studiengänge	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Medizin, 1. Studienabschnitt (Staatsexamen)	120	120	138	138						
Medizin Teilstudienplätze, 1. Studienabschnitt (Staatsexamen)	18	18	0	0						
Psychologie (Diplom)	52	50	46	44	41	39	36	35		

“

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Leitungsgremiums der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 8. Februar 2006 und des Einvernehmens des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit Schreiben vom 21. Februar 2006, Nr. X/3-H 2413.3.WÜR-10b/6 777.

Würzburg, den 6. März 2006

Prof. Dr. Axel Haase
Präsident

Die Satzung wurde am 6. März 2006 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am gleichen Tag durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 6. März 2006.

Würzburg, den 6. März 2006

Prof. Dr. Axel Haase
Präsident